



16. Januar 2020

Nr. 2/2020

ZVG unterstützt Forderung nach Überprüfung der Nitratmessstellen Weitere Verbesserungen beim Düngeverordnungsentwurf nötig

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) begrüßt die Äußerungen von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, dass die Länder die Messstellen für Nitrat im Grundwasser überprüfen und für mehr Transparenz bei der Weitergabe von Daten sorgen sollen. Gleichzeitig sieht der ZVG noch weiteren Nachbesserungsbedarf bei dem nun vorgelegten Entwurf zur Verordnung einer Änderung der Düngeverordnung. Insbesondere sieht der Verband den Gemüseanbau in Deutschland gefährdet.

Der ZVG kritisiert in seiner eingereichten Stellungnahme zum Verordnungsentwurf, dass die Auswirkungen auf die Vermarktung bei einer Unterdüngung von 20 Prozent nicht abzusehen sind. Durch die Unterversorgung werden die geforderten Qualitäten der abnehmenden Hand in vielen Teilen nicht erfüllt werden und die nichtvermarktungsfähige Ware wird zunehmen. Dadurch würde die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Gemüsebaues im Vergleich zum europäischen Anbau deutlich geschwächt. Dies ist auch kontraproduktiv im Sinne der „Lebensmittelverschwendung“.

Außerdem bemängelt der ZVG die vorgesehene Begrünungspflicht, die in dieser Form den Anbau sehr früher Pflanzgemüse aber auch frühe Säukulturen wie Möhren und Zwiebeln unmöglich macht. Eine regionale Frühgemüseversorgung wird damit weitgehend ausgeschlossen. Der ZVG spricht sich stattdessen für weitere Grenzen der Ausnahmeregelung aus.

Auch das vorgeschlagene Ausbringungsverbot für Festmiste oder Komposte vom 1. November bis zum Ablauf des 31. Januar wird kritisch gesehen. Dies führt insbesondere für die Betriebe, die in diesem Zeitraum Erntereste wie zum Beispiel von Tomaten, Paprika und Gurkenpflanzen aus den Gewächshäusern sowie für Betriebe, die Putzabfälle nach der Aufbereitung z. B. bei Porree und Kopfkohlen wieder auf der Fläche ausbringen müssen, zu erheblichen Erschwernissen. Dies gilt ebenso für Pilzbetriebe, die den Kompost der Produktion auszubringen haben.

Die komplette Stellungnahme kann hier heruntergeladen werden:

www.-net.de/files/download/Pressemeldung/2020/Bilder/zvg_PM2_Stellungnahme_DuengeVO.pdf

Hintergrund:

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hatte mit Urteil vom 21. Juni 2018 festgestellt, dass Deutschland die Nitrat-Richtlinie verletzt hat und weitere zusätzliche Maßnahmen oder verstärkte Aktionen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus der Landwirtschaft gefordert. Am 20. Dezember 2019 wurde der Referentenentwurf zur Verschärfung der Düngeverordnung an die Verbände weitergeleitet, damit diese Stellung dazu beziehen.

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de